



# eni Rotra Bike Synth (SAE 75W-90)

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Überarbeitungsdatum: 20/05/2014  
Ersetzt: 13/12/2012

Version: 1.1

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch  
Handelsname : eni Rotra Bike Synth (SAE 75W-90)  
INDEX-Nr : N/A  
EG Nr : N/A  
CAS-Nr : N/A  
REACH-Registrierungsnr. : N/A  
Produktcode : 1307  
Bruttoformel : 0080-2012  
Warengruppe : Kommerzielles Produkt

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Bestimmt für die Allgemeinheit

Hauptverwendungskategorie : Industrielle Verwendung, Gewerbliche Nutzung, Verwendung durch den Verbraucher  
Spezifikation für den industriellen/professionellen Gebrauch : Weit verbreitete Verwendung  
Verwendung in einem geschlossenen System  
Verwendung des Stoffes/der Gemisch : Getriebeöl

----

Haben Sie das Produkt nicht für andere Zwecke, die nicht vom Hersteller angegeben worden sind. In diesem Fall könnte der Benutzer für nicht vorhersehbare Risiken ausgesetzt werden.

Funktions- oder Verwendungskategorie : Schmierstoffe und Additive

#### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen vorhanden

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Eni Schmiertechnik GmbH  
Paradiesstr. 14, D-97080 Würzburg  
Tel (+49) 931 900 98-0, Fax (+49) 931 98442

Sachkundige Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist (Ver. EG Nr 1907/2006):  
Abt. Anwendungstechnik, Tel. (+49) 931 900 98-145  
technik.wuerzburg@agip.de  
www.enischmiertechnik-datenblaetter.de

## 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer (24 h) : Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, (D) Bonn, Tel. (+49) 228 19240

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Nicht klassifiziert

#### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

Nicht klassifiziert

#### Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen und schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Bei langer andauernder Exposition, können Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten. Für spezifische Informationen zu den toxikologischen/ökotoxikologischen Eigenschaften und die Einstufung dieses Produktes, s. Kap.. 11 / Kap.. 12.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EUH Sätze : EUH208 - Enthält Polysulfides, di-tert-Butyl, Reaction products of 4-methyl-2-pentanol and diphosphorus pentasulfide, propoxylated, esterified with diphosphorus pentaoxide, and salted by amines, C12-14- tert-alkyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen  
EUH210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

#### Sonstiges:

Nationale Vorschriften : "Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle. Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemittel, Brems- und Kühlflüssigkeit ist verboten." + GVO-Symbol

### 2.3. Sonstige Gefahren (nicht relevant für die Einstufung)

Physikalische / chemische : Brennbares Produkt, aber nicht als Entzündlich klassifiziert. Die Bildung von brennbaren Dampf-mischungen findet bei einer Temperatur statt, die höher als normale Ambientniveau ist.

Gesundheit : Wenn das Produkt bei hohen Temperaturen behandelt oder benutzt wird, der Kontakt mit heißem Produkt oder Dämpfen kann Brände verursachen.,Jede Produkt kann in subkutanen Gewebe, auch ohne sichtbare äußere Verletzungen, eingespritzt

werden, wenn dies mit hohem Druck geschieht (z.B. bei Hydrauliksystemen). In diesem Fall das Opfer sofort ins Krankenhaus bringen, und dort der notwendigen Behandlung zuführen.

Umwelt : Keine.  
Kontaminanten : In Sonderfällen (d.h. verlängerte Lagerung in einem mit Wasser kontaminierten Behälter, und in der Anwesenheit von anaeroben Sulfat-reduzierenden Mikrobenkolonien), kann das Produkt eine Änderung durchmachen und kleine Mengen Schwefelverbindungen, einschließlich H<sub>2</sub>S, erzeugen., Siehe Abschnitt 16.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemisch

Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen : Synthetisches Grundöl (Poliolefin)  
Synthetisches Grundöl (ester).  
Mineralbasisöl, stark verfeinert (Lösungsmittel für Additive)  
Additive

Alle in diesem Produkt enthaltene Schmieröle enthalten < 3 % G DMSO Extrakt, folgens IP 346/92 (Nota L - Dir. 94/69/CE - Reg (CE) 1272/2008)

Gefährliche Bestandteile und/oder mit einschlägigen Grenzwerte für berufsbedingte Exposition : Siehe Tabelle

| Name  | Produktidentifikator   | %            | Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG      |
|---|--|--------------|---|
| 1-Decene, Homopolymer, Hydrogenated (Additiv)   | (CAS-Nr) 68037-01-4<br>(EG Nr) 500-183-1<br>(REACH-Nr) 01-2119486452-34            | 50 - 74,9    | Nicht klassifiziert                         |
| Polysulfides, di-tert-Butyl (Additiv)   | (CAS-Nr) N/D<br>(EG Nr) Polymer<br>(INDEX-Nr) N/D<br>(REACH-Nr) 01-2119540515-43   | 3 - 4,99     | R43<br>R53                                  |
| Mineralbasisöl, stark verfeinert (Komponente)   |  | 3 - 4,99     | Nicht klassifiziert                         |
| Reaction products of 4-methyl-2-pentanol and diphosphorus pentasulfide, propoxylated, esterified with diphosphorus pentaoxide, and salted by amines, C12-14- tert-alkyl (Additiv) | (CAS-Nr) N/A<br>(EG Nr) 931-384-6<br>(INDEX-Nr) N/D<br>(REACH-Nr) 01-2119493620-38 | 0,99 - 1,99  | Xn; R22<br>Xi; R41<br>R43<br>N; R51/53      |
| Mineralbasisöl, stark verfeinert (Additiv)  |  | 0,99 - 1,99  | Nicht klassifiziert                         |
| O,O,O-triphenyl phosphorothioate (Additiv)  | (CAS-Nr) 597-82-0<br>(EG Nr) 209-909-9<br>(INDEX-Nr) N/D<br>(REACH-Nr) N/D         | 0,099 - 0,99 | Repr. Kat.3; R62<br>Repr. Kat.3; R63<br>R53 |

| Name  | Produktidentifikator  | %            | Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG |
|---|---|--------------|--|
| 1,3,4-Thiadiazolidine-2,5-dithione, reaction products with hydrogen peroxide and tert-nonanethiol (Additiv) | (CAS-Nr) 91648-65-6<br>(EG Nr) 293-927-7<br>(INDEX-Nr) N/A<br>(REACH-Nr) 01-2119976351-35 | 0,099 - 0,99 | Xi; R38<br>R52/53                      |

| Name  | Produktidentifikator  | %            | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]   |
|---|---|--------------|--|
| 1-Decene, Homopolymer, Hydrogenated (Additiv)   | (CAS-Nr) 68037-01-4<br>(EG Nr) 500-183-1<br>(REACH-Nr) 01-2119486452-34                   | 50 - 74,9    | Asp. Tox. 1, H304  |
| Polysulfides, di-tert-Butyl (Additiv)   | (CAS-Nr) N/D<br>(EG Nr) Polymer<br>(INDEX-Nr) N/D<br>(REACH-Nr) 01-2119540515-43          | 3 - 4,99     | Skin Sens. 1B, H317<br>Aquatic Chronic 4, H413   |
| Mineralbasisöl, stark verfeinert (Komponente)   |   | 3 - 4,99     | Nicht klassifiziert  |
| Reaction products of 4-methyl-2-pentanol and diphosphorus pentasulfide, propoxylated, esterified with diphosphorus pentaoxide, and salted by amines, C12-14- tert-alkyl (Additiv) | (CAS-Nr) N/A<br>(EG Nr) 931-384-6<br>(INDEX-Nr) N/D<br>(REACH-Nr) 01-2119493620-38        | 0,99 - 1,99  | Flam. Liq. 3, H226<br>Acute Tox. 4 (Oral), H302<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1, H317<br>Aquatic Chronic 2, H411 |
| Mineralbasisöl, stark verfeinert (Additiv)  |   | 0,99 - 1,99  | Asp. Tox. 1, H304  |
| O,O,O-triphenyl phosphorothioate (Additiv)  | (CAS-Nr) 597-82-0<br>(EG Nr) 209-909-9<br>(INDEX-Nr) N/D<br>(REACH-Nr) N/D                | 0,099 - 0,99 | Repr. 2, H361<br>Aquatic Chronic 4, H413   |
| 1,3,4-Thiadiazolidine-2,5-dithione, reaction products with hydrogen peroxide and tert-nonanethiol (Additiv)   | (CAS-Nr) 91648-65-6<br>(EG Nr) 293-927-7<br>(INDEX-Nr) N/A<br>(REACH-Nr) 01-2119976351-35 | 0,099 - 0,99 | Aquatic Chronic 3, H412  |

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemein : Wenn bei spontanem Erbrechen anzunehmen ist, daß das Produkt in die Lunge eingeatmet werden könnte, den Patienten sofort ins Krankenhaus bringen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Im Fall von Unwohlsein wegen einer Einatmungen zu Dämpfen oder Nebeln, die Betroffenen an die frische Luft bringen und beruhigen. Arzt aufsuchen. Sehen Sie auch Punkt 4.3.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Kontaminierte Kleidungen und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wenn Entzündung oder Reizung anhält, Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit heißem Produkt, die Haut unverzüglich und gründlich mit Wasser abkühlen, und mit Mullbinde oder sauberem Tuch binden. Arzt aufsuchen oder sofort ins Krankenhaus bringen. Keine Salbe oder Creme einreiben, außer vom Arzt vorgeschrieben. Die Verbrennung nicht mit Eis kühlen.

|   |  |
|---|--|
| Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt | : Gründlich spülen (mindestens 15 Minuten). Augenlider gut spreizen. Wenn Reizung anhält, Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit heißem Produkt, die Haut unverzüglich und gründlich mit Wasser abkühlen, und mit Mullbinde oder sauberem Tuch binden. Arzt aufsuchen oder sofort ins Krankenhaus bringen. Keine Salbe oder Creme einreiben, außer vom Arzt vorgeschrieben.   |
| Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken | : Kein Erbrechen herbeiführen, damit kein Produkt in die Lunge kommen kann. Wenn Betroffener bei Bewusstsein, die Mund mit Wasser ausspülen lassen (ohne schlucken). Die Betroffene beruhigen. Sofort Arzt aufsuchen oder ins Krankenhaus überstellen. Den Betroffenen in die stabile Seitenlage bringen, falls er nicht bei Bewusstsein ist. Im Falle des spontanen Erbrechens, halten Sie das Kopf niedrig, zum des Risikos der Aspiration in die Lungen zu vermeiden. Bewusstlosen Personen nichts oral verabreichen. |

## 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

|  |   |
|--|---|
| Symptome / Verletzungen (allgemeine Hinweise)    | : Bei langer andauernder Exposition, können Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten.  |
| Symptome/Schäden nach Einatmen                   | : Das Produkt hat einen niedrigen Dampfdruck. Die Konzentration in der Luft unter normalen Bedingungen und bei Umgebungstemperatur ist vernachlässigbar. Eine bedeutende Konzentration kann sich nur bilden, wenn das Produkt bei hohen Temperatur eingesetzt wird, oder im Fall von Spritzen oder Nebeln. In diesem Fall kann eine längere Einwirkung von Dämpfen oder Nebeln zu Reizungen den Atemwege, Brechreiz und Schwindel führen. |
| Symptome/Schäden nach Hautkontakt                | : Bei länger andauernder Exposition jedoch, können Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten, wegen eines Entfetteneffektes. Kontakt mit dem heißen Produkt kann zu Verbrennungen führen.   |
| Symptome/Schäden nach Augenkontakt               | : Kontakt mit Augen kann leichten vorübergehenden Reizungen verursachen. Der Kontakt mit heißem Produkt oder Dämpfen kann Brände verursachen.   |
| Symptome/Schäden nach Verschlucken               | : Versehentliche Einnahme von kleinen Mengen des Produktes kann Reizungen, Übelkeit, Unwohlsein und gastrische Störungen verursachen. Wegen des Geschmacks des Produktes ist die Einnahme von gefährlichen Mengen als sehr unwahrscheinlich zu betrachten.  |
| Symptome/Schäden nach intravenöser Verabreichung | : Keine Information verfügbar.  |
| Chronische Symptome                              | : Keine gemeldet werden, nach unseren heutigen Kenntnissen.   |

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verdacht auf Einatmung von H<sub>2</sub>S (Schwefelwasserstoff): Die betroffene Person sollte sofort in ein Krankenhaus gebracht werden. Bei Atemstillstand sofort mit der künstlichen Beatmung beginnen. Gegebenenfalls Sauerstoff verabreichen. Bei schweren Verbrennungen immer einen Arzt aufsuchen.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Geeignete Löschmittel   | : Kleine Feuer: Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum, Erde oder Sand. Grosse Feuer: Schaum oder Wassersprühstrahl. Diese Mittel sollten nur von ausgebildetem Personal verwendet werden. Weitere Löschgase (nach Vorschrift). |
| Ungeeignete Löschmittel | : Keine Wasserstrahlen benutzen. Diese könnten das Feuer verbreiten. Gleichzeitige Verwendung von Schaum und Wasser auf derselben Oberfläche muss vermieden werden, da Wasser den Schaum zerstört.                                |

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

|             |   |
|-------------|---|
| Brandgefahr | : Brennbares Produkt, aber nicht als Entzündlich klassifiziert. Die Bildung von brennbaren Dampf-mischungen findet bei einer Temperatur statt, die höher als normale Ambientniveau ist. |
|-------------|---|

- Explosionsgefahr : Bei Austritt aus unter Druck stehenden Systemen in fein zerstäubter Form, die untere Grenze der Entzündbarkeit der Nebel bei ca. 45 Gramm pro m<sup>3</sup> Luft liegt.
- Verbrennungsprodukte : Eine unvollständige Verbrennung führt wahrscheinlich zu einer komplexen Mischung aus festen und flüssigen Partikeln, Gasen, einschließlich Kohlenstoffmonoxid, NO<sub>x</sub>, H<sub>2</sub>S und SO<sub>x</sub> in der Luft., Sauerstoffverbindungen (Aldehyde, usw), PO<sub>x</sub>.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Löschmaßnahmen : Wenn möglich, den Ausfluß am Ursprung stoppen. Wenn möglich, die Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen. Eventuell übergossene und nicht entbrannte Flächen mit Schaum oder Sand zuschütten. Wasserstrahlen benutzen, um die Behälter und Oberflächen abzukühlen, die das Feuer/der Hitze ausgesetzt werden. Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen.
- Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehr : Geeignete Schutzausrüstung für Feuerwehr (Siehe auch Sekt. 8). Atemgerät.
- Sonstige Angaben : Das Restprodukt, die Abfälle und das kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln und behandeln. Es darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Allgemein zutreffende Maßnahmen : Ausgelaufenes Material an der Quelle stoppen oder eindämmen, falls dies sicher ist. Alle Zündquellen entfernen, falls dies sicher ist (z. B. Elektrizität, Funken, Feuer, Fackeln). Unabsichtliche Spritzer auf warme Metallflächen oder auf elektrische Kontakte vermeiden. Direkten Kontakt mit freigesetztem Material vermeiden. Windabgewandt nähern.

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

- Schutzausrüstung : Siehe Abschnitt 8.
- Notfallpläne : Nicht betroffene Mitarbeiter aus dem Bereich des verschütteten Materials fernhalten. Rettungspersonal informieren. Außer bei kleinen verschütteten Mengen, die Durchführbarkeit jeder Maßnahme sollte, wenn möglich, immer durch eine geschulte, qualifizierte Person beurteilt und empfohlen werden, die für Notfallsituationen zuständig ist.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

- Schutzausrüstung : Kleine verschüttete Mengen: normale antistatische Arbeitskleidung ist üblicherweise angemessen. Große verschüttete Mengen: Ganzkörperanzug aus chemisch resistentem und antistatischem Material. Bei Bedarf wärmebeständig und isoliert. Arbeitshandschuhe mit angemessener chemischer Beständigkeit, insbesondere gegenüber aromatischen Kohlenwasserstoffen. Aus PVA hergestellte Handschuhe sind nicht wasserdicht und daher nicht für die Verwendung in Notfällen geeignet. Falls ein Kontakt mit dem heißen Produkt möglich oder zu erwarten ist, sollten die Handschuhe hitzebeständig und wärmeisoliert sein. Arbeitshelm. Antistatische, rutschfeste Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Schutzbrillen und/oder Gesichtsschutz, falls ein Spritzen oder der Kontakt mit den Augen möglich oder zu erwarten ist. Atemschutz: Ein Atemschutzgerät mit Halb- oder Vollgesichtsmaske und Filter(n) für organische Dämpfe (wenn für H<sub>2</sub>S einsetzbar). Je nach verschütteter Menge und der vorhersehbaren Exposition kann ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwendet werden. Falls die Situation nicht vollständig eingeschätzt werden kann oder falls ein Sauerstoffmangel möglich ist, sollten nur umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden.
- Notfallpläne : Die zuständige Behörde nach geltendem Gesetz verständigen.

## 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Lassen Sie sich nicht das Produkt in geschlossenen oder unterirdischen Räumen ansammeln. Lassen Sie sich nicht das Produkt in die Kanalisation oder in Wasserläufe fließen, oder in irgendeiner Weise die Umwelt kontaminieren. Im Falle einer Kontamination der Umwelt (Boden, Untergrund, Oberflächen- oder Grundwasser), wenn möglich, den kontaminierten Boden entfernen, und in jedem Fall alle beteiligten Fächer gemäß mit den örtlichen Vorschriften behandeln.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Für Rückhaltung : Boden. Das ausgeschüttete Produkt mit Sand, Erde oder anderen geeigneten Absorptionsmittel (nicht brennbar) aufhalten, abgesaugtes Material und kontaminiertes Erdreich in passende (Wasser- und Kohlenstoffeste) Behälter ansammeln und nach geltendem Gesetz entsorgen. Wasser: . Das ausgeschüttete Produkt beschränken und mit geeigneten schwimmenden Mitteln von der Oberfläche entfernen. Abgesaugtes Produkt und kontaminiertes Material in passende wasserfeste und mineralstoffhaltige Behälter ansammeln. Die zuständige Behörde nach geltendem Gesetz verständigen. Keine Lösungs- oder Dispergiermittel verwenden, sofern nicht speziell durch einen Experten empfohlen und gegebenenfalls durch die örtlichen Behörden genehmigt.
- Sonstige Angaben : Die empfohlenen Maßnahmen beruhen auf den wahrscheinlichsten Verschüttungsszenarien für dieses Material. Die örtlichen Bedingungen (Wind, Luft-/Wassertemperatur, Wellen-/Strömungsrichtung und -geschwindigkeit) können die Wahl der angemessenen Maßnahmen jedoch erheblich beeinflussen. Die örtlichen Vorschriften können die zu ergreifenden Maßnahmen ebenfalls vorschreiben oder einschränken. Aus diesem Grund sollten wenn nötig lokale Experten hinzugezogen werden.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 16.

# ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

## 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Sicherstellen, dass alle relevanten Vorschriften hinsichtlich der Räume für die Handhabung und Lagerung entzündlicher Produkte eingehalten werden. Für das Füllen, Leeren oder die Handhabung keine Druckluft verwenden. Von Hitze/Funken/offenem Feuer/heißen Oberflächen fernhalten. Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden und lagern. Während Transfer- oder Mischvorgängen, sicherstellen daß die gesamte Ausrüstung/Anlage fachmännisch geerdet ist. Den Aufbau elektrostatischer Aufladung vermeiden. Leere Behälter können Rückstände brennbarer Produkte enthalten. Leere Behälter nicht schneiden, schweißen, bohren, brennen oder äschen, es sei denn sie sind gesäubert worden. Vor dem Betreten von Lagertanks und dem Beginn von Arbeiten in geschlossenen Bereichen, eine ausreichende Reinigung durchführen, und die Luft auf Sauerstoffgehalt, Entzündbarkeit und für das Vorliegen der Schwefelverbindungen prüfen. Sehen Sie auch Abschnitt 16.
- Anwendungstemperatur : 0 - 55 °C
- Hygienemaßnahmen : Berührung mit der Haut vermeiden. Rauch/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht einnehmen. Nicht Rauchen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Die Hände nicht mit schmutzigen oder öligen Handtüchern abtrocknen. Kleidung nicht wiederverwenden, wenn sie noch kontaminiert ist. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Lagerbedingungen : In trockener, gut gelüfteter Umgebung lagern. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen.

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Unverträgliche Produkte    | : Fernhalten von: starken Oxidationsmitteln.  |
| Lagertemperatur            | : 0 - 55 °C   |
| Lager                      | : Die Anordnung des Lagerbereiches, das Tankdesign, die Geräte/Anlagen und die Arbeitsverfahren müssen mit den entsprechenden europäischen, nationalen oder örtlichen Gesetzen übereinstimmen. Lagereinrichtungen sollten mit angemessenen Tankumwallungen versehen werden, um im Fall von ausgelaufenem oder verschüttetem Material eine Verschmutzung von Boden und Wasser zu verhindern. Die Reinigung, Überprüfung und Wartung von inneren Strukturen von Lagertanks darf nur durch ordnungsgemäß ausgestattetes und qualifiziertes Personal durchgeführt werden, wie durch nationale oder örtliche Vorschriften bzw. Vorschriften des Unternehmens festgelegt. |
| Verpackungen und Behälter: | : OK. Behälter dicht geschlossen halten und ordnungsgemäß beschriften. Nur im Originalbehälter oder in einem geeigneten Behälter für diese Art Produkt aufbewahren. Leere Behälter können Rückstände brennbaren Produktes enthalten. Leere Behälter nur verschweißen, verlöten, aufbohren, zerschneiden oder verbrennen, wenn sie ordnungsgemäß gereinigt wurden.   |
| Verpackungsmaterialien     | : Verwenden Sie für Behälter oder die Auskleidung von Behältern Materialien, die speziell für die Verwendung mit diesem Produkt zugelassen wurden. Die empfohlenen Materialien für Behälter oder die Behälterauskleidung sind Weichstahl, Edelstahl. Manche synthetischen Materialien sind möglicherweise je nach Materialeigenschaften und beabsichtigter Verwendung nicht für Behälter oder die Behälterauskleidung geeignet. Die Verträglichkeit sollte mit dem Hersteller geprüft werden.   |

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

| Mineralbasisöl, stark verfeinert  |                                       |  |
|-----------------------------------|---------------------------------------|--|
| Österreich                        | MAK (mg/m <sup>3</sup> )              | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Belgien                           | Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )        | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Italien - Portugal - USA<br>ACGIH | ACGIH TLV®-TWA (mg/m <sup>3</sup> )   | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Italien - Portugal - USA<br>ACGIH | ACGIH TLV®-STEL (mg/m <sup>3</sup> )  | 10 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m) |
| USA NIOSH                         | NIOSH REL (TWA) (mg/m <sup>3</sup> )  | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| USA NIOSH                         | NIOSH REL (STEL) (mg/m <sup>3</sup> ) | 10 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m) |
| USA OSHA                          | OSHA PEL (TWA) (mg/m <sup>3</sup> )   | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Spanien                           | VLA-ED (mg/m <sup>3</sup> )           | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Spanien                           | VLA-EC (mg/m <sup>3</sup> )           | 10 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m) |



# eni Rotra Bike Synth (SAE 75W-90)

Produktcode: 1307

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Überarbeitungsdatum: 20/05/2014

Version: 1.1

| Mineralbasisöl, stark verfeinert |  |  |
|----------------------------------|--|--|
| Niederlande                      | MAC TGG 8h (mg/m <sup>3</sup> )              | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Vereinigtes Königreich           | WEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )                 | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Vereinigtes Königreich           | WEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )                | 10 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m) |
| Dänemark                         | Grænseværdi (langvarig) (mg/m <sup>3</sup> ) | 1 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Dänemark                         | Grænseværdi (kortvarig) (mg/m <sup>3</sup> ) | 2 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Ungarn                           | AK-érték                                     | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Schweden                         | Nivågränsvärde (NVG) (mg/m <sup>3</sup> )    | 1 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Schweden                         | Kortidsvärde (KTV) (mg/m <sup>3</sup> )      | 3 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Kanada (Quebec)                  | VECD (mg/m <sup>3</sup> )                    | 10 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m) |
| Kanada (Quebec)                  | VEMP (mg/m <sup>3</sup> )                    | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |

| Mineralbasisöl, stark verfeinert  |                                       |  |
|-----------------------------------|---------------------------------------|--|
| Österreich                        | MAK (mg/m <sup>3</sup> )              | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Belgien                           | Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )        | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Italien - Portugal - USA<br>ACGIH | ACGIH TLV®-TWA (mg/m <sup>3</sup> )   | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Italien - Portugal - USA<br>ACGIH | ACGIH TLV®-STEL (mg/m <sup>3</sup> )  | 10 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m) |
| USA NIOSH                         | NIOSH REL (TWA) (mg/m <sup>3</sup> )  | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| USA NIOSH                         | NIOSH REL (STEL) (mg/m <sup>3</sup> ) | 10 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m) |
| USA OSHA                          | OSHA PEL (TWA) (mg/m <sup>3</sup> )   | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Spanien                           | VLA-ED (mg/m <sup>3</sup> )           | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Spanien                           | VLA-EC (mg/m <sup>3</sup> )           | 10 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m) |
| Niederlande                       | MAC TGG 8h (mg/m <sup>3</sup> )       | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Vereinigtes Königreich            | WEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )          | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Vereinigtes Königreich            | WEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )         | 10 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m) |

# eni Rotra Bike Synth (SAE 75W-90)

Produktcode: 1307

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Überarbeitungsdatum: 20/05/2014

Version: 1.1

| Mineralbasisöl, stark verfeinert |  |  |
|----------------------------------|--|--|
| Dänemark                         | Grænseværdi (langvarig) (mg/m <sup>3</sup> ) | 1 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Dänemark                         | Grænseværdi (kortvarig) (mg/m <sup>3</sup> ) | 2 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Ungarn                           | AK-érték                                     | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Schweden                         | Nivågränsvärde (NVG) (mg/m <sup>3</sup> )    | 1 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Schweden                         | Kortidsvärde (KTV) (mg/m <sup>3</sup> )      | 3 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |
| Kanada (Quebec)                  | VECD (mg/m <sup>3</sup> )                    | 10 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m) |
| Kanada (Quebec)                  | VEMP (mg/m <sup>3</sup> )                    | 5 mg/m <sup>3</sup> (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)  |

| Mineralbasisöl, stark verfeinert             |  |
|--|--|
| DNEL / DMEL (Arbeitnehmer)                   |  |
| Langfristige - systemische Wirkung, Einatmen | = 5,4 mg/m <sup>3</sup> /Tag (DNEL, Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m) |
| DNEL / DMEL (General Population)             |  |
| Langfristige - lokale Wirkung, Einatmen      | = 1,2 mg/m <sup>3</sup> /Tag (DNEL, Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m) |

| 1-Decene, Homopolymer, Hydrogenated (68037-01-4) |                                       |
|--|---------------------------------------|
| DNEL / DMEL (Arbeitnehmer)                       |                                       |
| Akut - lokale Wirkung, Einatmen                  | = 60 mg/m <sup>3</sup> (DNEL, 15 min) |
| DNEL / DMEL (General Population)                 |                                       |
| Akut - lokale Wirkung, Einatmen                  | = 50 mg/m <sup>3</sup> (DNEL, 15 min) |

Überwachungsmethoden

: Überwachungsverfahren sind gemäß den durch nationale Behörden oder Arbeitsverträge festgelegten Anweisungen zu wählen. Beziehen Sie sich auf relevante Gesetzgebung und in jedem möglichem Fall zur guten Praxis der industriellen Hygiene.

Weitere Angaben

: Hinweis: Die abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL, Derived No Effect Level) ist ein geschätzter Sicherheitswert bezüglich der Exposition, der sich von Toxizitätsdaten ableitet, die mit den speziellen Leitlinien innerhalb der Europäischen REACH-Verordnung übereinstimmen. Der DNEL und die Maximale Arbeitsplatzkonzentration (OEL) können für die gleiche Chemikalie unterschiedliche Werte haben. Die OELs können durch eine spezielle Firma, eine staatliche Regulierungsbehörde oder eine Sachverständigenorganisation empfohlen worden sein, bspw. das Scientific Committee for Occupational Exposure Limits (SCOEL) oder die American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH). OELs gelten als sichere Expositionsgrenzen für einen typischen Arbeiter am Arbeitsplatz bei einer 8-Stunden-Schicht, 40-Stundenwoche, als zeitgewichteter Mittelwert (TWA) oder einen 15-minütigen Kurzzeitgrenzwert (STEL). Während diese auch als Schutz für die Gesundheit gelten, leiten sich die OELs von einem Verfahren ab, das sich von dem für REACH unterscheidet.

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Vor dem Betreten von Lagertanks und dem Beginn von Arbeiten in geschlossenen Bereichen, eine ausreichende Reinigung durchführen, und die Luft auf Sauerstoffgehalt, Entzündbarkeit und für das Vorliegen der Schwefelverbindungen prüfen. Sehen Sie auch Abschnitt 16.

Persönliche Schutzausrüstung (für industriellen oder gewerblichen Gebrauch) : Gesichtsschutz. Handschuhe. Schutzanzug. Schutzbrille. Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Staub-/Aerosolmaske.



Handschutz : Wenn ein direkter Kontakt mit dem Produkt möglich ist, Kohlenwasserstoffeste Handschuhe (innen plüschbezogen) benutzen. Benutzen Sie die Handschuhe, die den vom Hersteller entsprechenden Bedingungen und Begrenzungen entsprechen. Im Fall von Schnitten, Bohrungen oder anderen Zeichen von Beschädigungen, Handschuhe sofort ersetzen. Bei Bedarf beziehen Sie sich auf die EN 374 Standards. Materialien, die vermutlich ausreichend sind: Nitril (NBR) oder PVC mit einem Schutzindex  $\geq 5$  (Durchdringungzeit  $\geq 240$  Minuten).

Augenschutz : Wenn eine Gefahr des Augenkontaktes besteht, verwenden Sie Schutzbrillen oder andere passende Maßnahmen (Gesichtsschild). Bei Bedarf beziehen Sie sich auf die nationalen Normen oder die EN 166 Standards.

Haut- und Körperschutz : Overalls. Bei Bedarf beziehen Sie sich die auf nationalen Normen oder die EN 340 Standard, für Definition von Eigenschaften entsprechend der Risikobewertung des Bereichs. Antistatische, rutsch- und Chemikalienfetsefeste Sicherheitsschuhe oder -stiefel, bei Bedarf wärmebeständig und isoliert.

Atemschutz : Unabhängig von anderen möglichen Massnahmen (technische Änderungen, Betriebsverfahren und andere Mittel, die Exposition der Arbeiter zu begrenzen), kann persönliche Schutzausrüstung entsprechend Notwendigkeit benutzt werden. Gut gelüftete Räumen: im Vorhandensein der Ölnebel und wenn das Produkt ohne ausreichende Eindämmungssysteme behandelt wird, verwenden Sie Voll- oder Halbgesicht Gasmasken mit Filter für Nebeln/aerosol. Falls es ein bedeutendes Vorhandensein der Dämpfe (z.B. durch die Behandlung an der Hochtemperatur) gibt, verwenden Sie Voll- oder Halbgesicht Gasmasken mit Filter für Kohlenwasserstoffdämpfe. (EN 136/140/145). Geschlossene oder begrenzte Bereiche (z.B. Behälterinnenraum): der Gebrauch von Schutzmaßnahmen für die Atmungssysteme (Gasmasken oder selbstständiger Atmungsapparat), muss entsprechend der spezifischen Tätigkeit, sowie Niveau und Dauer der vorausgesagten Exposition festgesetzt werden. (EN 136/140/145).

Schutz gegen thermische Gefahren : Falls ein Kontakt mit dem heißen Produkt möglich oder zu erwarten ist, sollten die Handschuhe hitzebeständig und wärmeisoliert sein.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition : Das Produkt in die Umwelt nicht gelangen. Industrieklärschlamm nicht auf natürliche Böden aufbringen. Klärschlamm sollte verbrannt, eingeschlossen oder rückgewonnen werden.

Begrenzung und Überwachung der Verbrauchereexposition : Keine besonderen Maßnahmen erforderlich, wenn die Handhabung bei Raumtemperatur erfolgt.

## 8.3. Hygienemaßnahmen

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen : Kontakt mit Augen /Haut vermeiden.,Dämpfe/Nebel nicht einatmen.,Die Hände nicht mit schmutzigen oder öligen Handtüchern abtrocknen.,Schmutzige Handtüchern nicht in die Taschen des Overalls stecken,Mit schmutzigen Händen nicht essen, trinken oder rauchen.,Die Hände mit milde Seife und Wasser waschen; keine irritierenden Mittel oder Lösungsmittel verwenden, da diese die Talgschicht der Haut entfernen können.,Kleidung nicht wiederverwenden, wenn sie noch kontaminiert ist.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Aggregatzustand                   | : Flüssigkeit   |
| Erscheinungsbild                  | : Flüssig, klar.  |
| MM                                | : Nicht anwendbar für Mischungen                                  |
| Farbe                             | : Gelb bis bernsteinfarben.                                       |
| Geruch                            | : Leicht Gerucht von Erdöl.                                       |
| Geruchsschwelle                   | : Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.     |
| pH                                | : Nicht anwendbar   |
| Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)  | : Unbedeutend.  |
| Schmelzpunkt                      | : Pour point $\leq -45$ °C (ASTM D 97)                            |
| Stock(Gefrier)punkt               | : Keine Daten verfügbar   |
| Siedepunkt                        | : $\geq 200$ °C (ASTM D 1160)                                     |
| Flammpunkt                        | : $\geq 175$ °C (ASTM D 93)                                       |
| Selbstentzündungstemperatur       | : $\geq 300$ °C (DIN 51794)                                       |
| Zersetzungstemperatur             | : Keine Daten verfügbar   |
| Entzündlichkeit (fest, gasförmig) | : Keine Daten verfügbar   |
| Dampfdruck                        | : $\leq 0,1$ hPa (20 °C) (Mineralöl, ASTM D 5191) (CONCAWE, 2010) |
| Relative Dampfdichte bei 20 °C    | : Keine Daten verfügbar   |
| Relative Dichte                   | : Keine Daten verfügbar   |
| Dichte                            | : $\leq 875$ kg/m <sup>3</sup> (15 °C) (ASTM D 4052)              |
| Löslichkeit                       | : Wasser: Nicht mischbar und unlöslich                            |
| Log Pow                           | : Nicht anwendbar für Mischungen                                  |
| Log Kow                           | : Keine Daten verfügbar   |
| Viskosität, kinematisch           | : 15,4 mm <sup>2</sup> /s (100 °C) (ASTM D 445)                   |
| Viskosität, dynamisch             | : $\leq 150000$ cP (-40 °C - ASTM D 2983)                         |
| Explosive Eigenschaften           | : Keine.  |
| Brandfördernde Eigenschaften      | : Keine.  |
| Explosionsgrenzen                 | : LEL $\geq 45$ g/m <sup>3</sup> (Mineralöl Nebel)                |

## 9.2. Sonstige Angaben

VOC-Gehalt : = 0 % (EU, CH)

Die oben genannten Daten sind typische Werte und stellen keine Spezifikation dar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Diese Mischung bietet keine weitere Gefahr für Reaktivität, ausgenommen an, was in den folgenden Punkten berichtet wird.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabiles Produkt, entsprechend seinen tatsächlichen Eigenschaften (in normalen Zuständen der Behandlung und Lagerung).

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Finden nicht statt (in normalen Zuständen der Behandlung und Lagerung). Der Kontakt mit starken Oxidationsmitteln (Peroxiden, Chromaten etc.) kann zu einer Brandgefahr führen. Ein Gemisch mit Nitraten oder anderen starken Oxidationsmitteln (z. B. Chlorate, Perchlorate, Flüssigsauerstoff) kann eine explosive Masse bilden. Die Wärme-, Reibungs- oder Stoßempfindlichkeit kann im Voraus nicht bestimmt werden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Fernhalten von: starken Oxidationsmitteln. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Elektrostatische Aufladung vermeiden.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht klassifiziert (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)  
(je nach Zusammensetzung)

| eni Rotra Bike Synth (SAE 75W-90) (N/A) |  |
|---|--|
| LD50 Oral Ratte                         | ≥ 2000 mg/kg Körpergewicht (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden. |
| LD50 Dermal Kaninchen                   | ≥ 2000 mg/kg Körpergewicht (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden. |
| LC50 Inhalation Ratte (mg/l)            | ≥ 5 mg/l/4 Stdn (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden.            |

# eni Rotra Bike Synth (SAE 75W-90)

Produktcode: 1307

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Überarbeitungsdatum: 20/05/2014

Version: 1.1

| <b>Mineralbasisöl, stark verfeinert</b> |                                       |
|---|---------------------------------------|
| LD50 Oral Ratte                         | > 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD 401) |
| LD50 Dermal Ratte                       | > 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD 402) |
| LC50 Inhalation Ratte (mg/l)            | > 5 mg/l/4 Stdn (OECD 403)            |

| <b>Reaction products of 4-methyl-2-pentanol and diphosphorus pentasulfide, propoxylated, esterified with diphosphorus pentaoxide, and salted by amines, C12-14- tert-alkyl (N/A)</b> |               |
|--|---------------|
| ATE (oral)   | 500,000 mg/kg |

| <b>Mineralbasisöl, stark verfeinert</b> |                                       |
|---|---------------------------------------|
| LD50 Oral Ratte                         | ≥ 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD 401) |
| LD50 Dermal Ratte                       | ≥ 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD 402) |
| LC50 Inhalation Ratte (mg/l)            | ≥ 5 mg/l/4 Stdn (OECD 403)            |

| <b>1-Decene, Homopolymer, Hydrogenated (68037-01-4)</b> |  |
|---|--|
| LD50 Oral Ratte   | ≥ 5000 mg/kg                           |
| LD50 Dermal Ratte                                       | ≥ 3000 mg/kg                           |
| LC50 Inhalation Ratte (mg/l)                            | ≥ 5,2 mg/l/4 Stdn (Inhalationsaerosol) |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut      | : Nicht klassifiziert (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)<br>(je nach Zusammensetzung)<br>Bei länger andauernder Exposition können Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten, wegen eines Entfetteneffektes.<br>pH: Nicht anwendbar   |
| Schwere Augenschädigung/-reizung   | : Nicht klassifiziert (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)<br>(je nach Zusammensetzung)<br>pH: Nicht anwendbar   |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | : Nicht klassifiziert (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)<br>(je nach Zusammensetzung)<br>Dieses Produkt wird mit einer Komponente formuliert, die einen oder mehrere Sensibilisatoren enthält. Nach den von dem Lieferanten der Komponente vorgesehenen Informationen, die Testergebnisse mit einer ähnlichen Formulierung zeigen, dass das fertige Produkt muss nicht als sensibilisierend eingestuft werden. Daher sollten die Daten in Abschnitt 3 für die Inhalte der Sensibilisatoren nicht direkt verwendet werden, um das Produkt für Sensibilisierung zu klassifizieren. |
| Keimzellmutagenität                | : Nicht klassifiziert (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)<br>(je nach Zusammensetzung)<br>Das Produkt enthält keine bedeutende Menge von Substanzen, die von EU als mutagen klassifiziert werden (in irgendeinem Fall, < 0,1 % Gewicht)   |

|   |   |
|---|---|
| Karzinogenität  | : Nicht klassifiziert (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)<br>(je nach Zusammensetzung)<br>Kein Bestandteil dieses Produktes erscheint in den IARC, OSHA, NTP, EU oder anderen Listen der krebserregenden Substanzen.<br>Alle in diesem Produkt enthaltene Schmieröle enthalten < 3 % G DMSO Extrakt, folgens IP 346/92 (Nota L - Dir. 94/69/CE - Reg (CE) 1272/2008) |
| Reproduktionstoxizität                                      | : Nicht klassifiziert (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)<br>(je nach Zusammensetzung)   |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | : Nicht klassifiziert (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)<br>(je nach Zusammensetzung)   |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | : Nicht klassifiziert (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)<br>(je nach Zusammensetzung)   |

**Mineralbasisöl, stark verfeinert**

LOAEL (oral,Ratte,90 tage) = 125 mg/kg Körpergewicht/Tag (OECD TG 408)

**Mineralbasisöl, stark verfeinert**

LOAEL (oral,Ratte,90 tage) = 125 mg/kg Körpergewicht/Tag (OECD TG 408)

|  |   |
|--|---|
| Aspirationsgefahr  | : Nicht klassifiziert (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)<br>Viskosität, kinematisch: > 20,5 mm <sup>2</sup> /s (40 °C) (ASTM D 445)   |
| Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome | : Bei länger andauernder Exposition können Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten, wegen eines Entfetteneffektes. Kontakt mit Augen kann temporäre Rötungen und Reizungen verursachen. |
| Sonstige Angaben   | : Keine.  |

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

|                      |   |
|----------------------|---|
| Ökologie - Allgemein | : Aufgrund seines chemischen Aufbaus und nach den, über ähnliche Produkte verfügbaren Daten, kann aber davon ausgegangen werden, daß die Toxizität dieses Produktes für Wasserorganismen über 100 mg/l liegt, und es nicht als Umweltgefährlich betrachtet werden sollte. Unbeaufsichtigtes freigegeben der Umwelt kann jedoch eine Verschmutzung der Umweltschnitte (Luft). Das Produkt soll nach den allgemeinen Regeln der Arbeitshygiene behandelt werden, um Umweltverschmutzung zu vermeiden. |
| Ökologie - Luft      | : Das Produkt hat einen niedrigen Dampfdruck. Eine bedeutende Konzentration kann sich nur bilden, wenn das Produkt bei hohen Temperatur eingesetzt wird, oder im Fall von Spritzen oder Nebeln.   |

# eni Rotra Bike Synth (SAE 75W-90)

Produktcode: 1307

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Überarbeitungsdatum: 20/05/2014

Version: 1.1

Ökologie - Wasser : Dieses Produkt ist in Wasser nicht lösbar. Es schwimmt auf Wasser und bildet einen Film auf der Oberfläche. Die Beschädigung der Wasserorganismen ist mechanisch (Immobilisierung)

| <b>eni Rotra Bike Synth (SAE 75W-90) (N/A)</b> |  |
|--|--|
| LC50 Fische 1                                  | ≥ 100 mg/l (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden. |
| EC50 Daphnia 1                                 | ≥ 100 mg/l (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden. |
| ErC50 (Algen)                                  | ≥ 100 mg/l (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden. |

| <b>Mineralbasisöl, stark verfeinert</b> |                                   |
|---|-----------------------------------|
| LC50 Fische 1                           | > 100 mg/l (LL 50)                |
| EC50 Daphnia 1                          | > 10000 mg/l WAF, 48 h (OECD 202) |

| <b>Mineralbasisöl, stark verfeinert</b> |                                   |
|---|-----------------------------------|
| LC50 Fische 1                           | > 100 mg/l (LL 50)                |
| EC50 Daphnia 1                          | > 10000 mg/l WAF, 48 h (OECD 202) |

| <b>1-Decene, Homopolymer, Hydrogenated (68037-01-4)</b> |   |
|---|---|
| LC50 Fische 1   | ≥ 1000 mg/l (96h, Oncorhynchus mykiss)        |
| EC50 Daphnia 1  | ≥ 1000 mg/l (48 h)                            |
| ErC50 (Algen)   | ≥ 1000 mg/l (72 h, Scenedesmus capricornutum) |
| NOEC (chronisch)  | = 125 mg/l (21 d, Daphnia magna)              |

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| <b>eni Rotra Bike Synth (SAE 75W-90) (N/A)</b> |   |
|--|---|
| Persistenz und Abbaubarkeit                    | Die wichtigsten Bestandteile des Produktes sollten als "potenziell biologisch abbaubar" gelten, aber nicht "leicht biologisch abbaubar", und sie können, besonders unter anaeroben Bedingungen gemäßigt beständig sein. |

| <b>Mineralbasisöl, stark verfeinert</b> |   |
|---|---|
| Persistenz und Abbaubarkeit             | Die wichtigsten Bestandteile des Produktes sollten als "potenziell biologisch abbaubar" gelten, aber nicht "leicht biologisch abbaubar", und sie können, besonders unter anaeroben Bedingungen gemäßigt beständig sein. |

| <b>Reaction products of 4-methyl-2-pentanol and diphosphorus pentasulfide, propoxylated, esterified with diphosphorus pentoxide, and salted by amines, C12-14- tert-alkyl (N/A)</b> |                                |
|---|--------------------------------|
| Biologischer Abbau  | 3,6 - 7,4 % (28d - OECD 301 B) |



# eni Rotra Bike Synth (SAE 75W-90)

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Produktcode: 1307

Überarbeitungsdatum: 20/05/2014

Version: 1.1

## Mineralbasisöl, stark verfeinert

Persistenz und Abbaubarkeit

Die wichtigsten Bestandteile des Produktes sollten als "potenziell biologisch abbaubar" gelten, aber nicht "leicht biologisch abbaubar", und sie können, besonders unter anaeroben Bedingungen gemäßigt beständig sein.

## 1,3,4-Thiadiazolidine-2,5-dithione, reaction products with hydrogen peroxide and tert-nonanethiol (91648-65-6)

Biologischer Abbau

2 % (28d; MITI 1)

## 1-Decene, Homopolymer, Hydrogenated (68037-01-4)

Persistenz und Abbaubarkeit

Spezifische biologische Abbaubarkeit.

Biologischer Abbau

≥ 47,7 % (28d)

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### eni Rotra Bike Synth (SAE 75W-90) (N/A)

Log Pow

Nicht anwendbar für Mischungen

## 1,3,4-Thiadiazolidine-2,5-dithione, reaction products with hydrogen peroxide and tert-nonanethiol (91648-65-6)

Log Kow

9,4 (0.1 d)

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen vorhanden

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### eni Rotra Bike Synth (SAE 75W-90) (N/A)

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Ergebnis der Ermittlung der PBT-vPvB -  
Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB. Das Produkt sollte aufsichtsrechtlich als "Persistent" in der Umwelt angesehen werden kann, nach den Kriterien von REACH, Anhang XIII (Punkt 1.1).

## Mineralbasisöl, stark verfeinert

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Ergebnis der Ermittlung der PBT-vPvB -  
Eigenschaften

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB. Das Produkt sollte aufsichtsrechtlich als "Persistent" in der Umwelt angesehen werden kann, nach den Kriterien von REACH, Anhang XIII (Punkt 1.1).

## Mineralbasisöl, stark verfeinert

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

**Mineralbasisöl, stark verfeinert**Ergebnis der Ermittlung der PBT-vPvB -  
Eigenschaften

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB. Das Produkt sollte aufsichtsrechtlich als "Persistent" in der Umwelt angesehen werden kann, nach den Kriterien von REACH, Anhang XIII (Punkt 1.1).

**1-Decene, Homopolymer, Hydrogenated (68037-01-4)**

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Andere schädliche Wirkungen : Keine.

Sonstige Angaben : Dieses Produkt hat keine spezifischen Eigenschaften für Hemmung der bakteriellen Aktivität. In jedem möglichem Fall sollte das Abwasser, das dieses Produkt enthält, in den Anlagen behandelt werden, die zum spezifischen Zweck entsprochen werden.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Verfahren der Abfallbehandlung : Das neue/gebrauchte Produkt nicht in Kanäle oder Gewässer schütten; sondern sammeln und bei autorisierten Sammlern abgeben.

Empfehlungen für Entsorgung des Abwassers : Industrieklärschlamm nicht auf natürliche Böden aufbringen. Klärschlamm sollte verbrannt, eingeschlossen oder rückgewonnen werden. Entsorgung gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften.

Müllentsorgungsempfehlungen : Code(s) des Europäischen Abfallkatalogs (Entscheidung 2001/118/EG): 13 02 05\* (nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis). Dieser EAK Code ist nur eine allgemeine Aussage. Er zieht den ursprünglichen Aufbau des Produktes und seinen beabsichtigten Gebrauch in Betracht. Der Benutzer hat die Verantwortlichkeit, entsprechend dem Gebrauch des Produktes, den Änderungen und Verschmutzungen den entsprechenden EAK Code zu wählen.

Zusätzliche Hinweise : Leere Behälter können Rückstände brennbaren Produktes enthalten. Leere Behälter nicht schneiden, schweißen, bohren, brennen oder äschern, es sei denn sie sind gesäubert worden. Leere und nicht gereinigten Behälter nach den örtlichen Bestimmungen sicher entsorgen.

Ökologie - Abfallstoffe : Das neues, nicht kontaminiertes Produkt enthält keine halogenierte Substanzen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / ADNR / IMDG / ICAO / IATA

**14.1. UN-Nummer**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Offizielle Benennung für die Beförderung : Nicht anwendbar

**14.3. Transportgefahrenklassen**

Nebengefahr (IMDG) : --

Nebengefahr (IATA) : --

**14.4. Verpackungsgruppe**

Verpackungsgruppe (UN) : --

## 14.5. Umweltgefahren

Sonstige Angaben : Keine.

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorkehrungen für Transport : Keine.

### 14.6.1. Landtransport

Transportvorschriften (ADR) : Nicht unterlegen

Transportvorschriften (RID) : Nicht unterlegen

Klassifizierungscode : --

Begrenzte Mengen (ADR) :

### 14.6.2. Seeschiffstransport

Transportvorschriften (IMDG) : Nicht unterlegen

Transportvorschriften (ADNR) : Nicht unterlegen

Port Regulation Law : Nicht anwendbar

Begrenzte Mengen (IMDG) : Nicht anwendbar

EmS-Nr. (1) : --

MFAG-Nr : --

### 14.6.3. Lufttransport

Transportvorschriften (IATA) : Nicht unterlegen

Instruktion "Cargo" (ICAO) : Nicht anwendbar

Instruktion "passenger" (ICAO) : Nicht anwendbar

Instruktion "passenger" - Begrenzte Mengen (ICAO) : Nicht anwendbar

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

IBC code : Keine.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

Keine Anhang XVII einschränkungen

Keine Bestandteile sind in der REACH-Kandidatenliste (> 0,1 % m/m).

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Relevante EU-Rechtsvorschriften | : Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH). (et sequens).<br>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (et sequens).<br>EU Richtlinie 89/391/CEE, 89/654/CEE, 89/655/CEE, 89/656/CEE, 90/269/CEE, 90/270/CEE, 90/394/CEE, 90/679/CEE, 93/88/CEE, 95/63/CE, 97/42/CE, 98/24/CE, 99/38/CE, 99/92/CE, 2001/45/CE, 2003/10/CE, 2003/18/CE (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz).<br>Richtlinie 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit).<br>Richtlinie 92/85/CE (Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz)<br>EG Richtlinien 96/82/CE und 2003/105/CE (Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen)<br>Richtlinie 2004/42/CE (Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen)<br>Kennzeichnung nach Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG |
| VOC-Gehalt                      | : = 0 % (EU, CH)  |
| EURAL (EAK)                     | : 13 02 05*   |

## 15.1.2. Nationale Vorschriften

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Maladies professionnelles (F)     | : RG 36 - Affections provoquées par les huiles et graisses d'origine minérale ou de synthèse  |
| Wassergefährdungsklasse (WGK) (D) | : 1 (nach Zusammensetzung)  |
| WGK Anmerkung                     | : Einstufung auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17. Mai 1999   |
| Lagerklasse (LGK) (D)             | : LGK 12 - Nicht brennbare Flüssigkeiten  |
| VbF Klasse (D)                    | : Nicht anwendbar.  |
| Örtliche Vorschriften             | : Nationale Vorschriften im Zusammenhang mit EU-Richtlinien in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Nationale Gesetze über Klassifizierung und Kennzeichnung der Gefährlichen Stoffe oder Zubereitungen (nach EU Richtlinie 2001/59/EC, 2001/60/EC und 1999/45/EC). Nationale Vorschriften im Zusammenhang mit EU-Richtlinien in Bezug auf Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (96/82/CE - 2003/105/CE). Nationale Gesetze über Wasserverschmutzung. Nationale Gesetze über den Schutz der Gesundheit von schwangeren Arbeitnehmerinnen (Dir 92/85/EEG). Nationale Gesetze über Altöle (nach EU Richtlinie 75/439/EEG - 87/101/EEG). |

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

### Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt

Mineralbasisöl, stark verfeinert  
Polysulfides, di-tert-Butyl  
Reaction products of 4-methyl-2-pentanol and diphosphorus pentasulfide, propoxylated, esterified with diphosphorus pentaoxide, and salted by amines, C12-14- tert-alkyl  
Mineralbasisöl, stark verfeinert  
1,3,4-Thiadiazolidine-2,5-dithione, reaction products with hydrogen peroxide and tert-nonanethiol

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

- Änderungshinweise : Bruttoformel. Reproduktionstoxizität.
- Datenquellen : Dieses Sicherheitsdatenblatt wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden.
- Abkürzungen und Akronyme : Vollständiger Text der Sätze H und R in diesem Sicherheitsdatenblatt zitiert. Diese Sätze sind hier nur zur Information gemeldet, und dürfen nicht an die Einstufung des Produktes entsprechen.
- N/A = Nicht anwendbar.  
N/D = Nicht verfügbar  
ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
API = American Petroleum Institute  
CSR = Chemical Safety Report  
DNEL = Derived No Effect Level  
DMEL = Derived Minimum Effect Level  
EC50 = Effective Concentration, 50%  
EL50 = Effective Loading, 50 %  
EPA = Environmental Protection Agency  
IC50 = Inhibition Concentration, 50%  
LC50 = Lethal Concentration, 50%  
LD50 = Lethal Dose, 50%  
LL50 = Lethal Loading, 50%  
LOAEL = Low Observed Adverse Effects Level  
NOEL = No Observed Effects Level  
NOAEL = No Observed Adverse Effects Level  
OECD = Organization for Economic Cooperation and Development  
PNEC = Predicted No-Effect Concentration  
PBT = Persistent, Bioaccumulative, Toxic  
STOT = Single Target Organ Toxicity  
(STOT) RE = (Single Target Organ Toxicity) Repeated exposure  
(STOT) SE = (Single Target Organ Toxicity) Single exposure  
TLV®TWA = Threshold Limit Value® – Time-Weighted Average  
TLV®STEL = Threshold Limit Value® – Short Term Exposure Limit  
UVCB = Substance of Unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological materials  
vPvB = very Persistent, very Bioaccumulative  
WAF = Water Accommodated Fraction.
- Schulungshinweise : Sorgen Sie für ausreichende Ausbildung zu professionellen Betreiber für die Nutzung von Persönliche Schutzausrüstung (PSA), nach den Informationen, die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten ist.

Sonstige Angaben

: Benutzen Sie das Produkt nicht für irgendwelche Zwecke, die nicht vom Hersteller empfohlen werden. In diesem Fall könnte der Benutzer unvorhersehbaren Gefahren ausgesetzt werden.

----

. In Sonderfällen (d.h. verlängerte Lagerung in einem mit Wasser kontaminierten Behälter, und in der Anwesenheit von anaeroben Sulfat-reduzierenden Mikrobenkolonien), kann das Produkt eine Änderung durchmachen und kleine Mengen Schwefelverbindungen, einschließlich H<sub>2</sub>S, erzeugen. Diese Situation ist vor allem relevant, unter jenen Umständen, die erfordern, um einen begrenzten Raum einzutragen und eine direkte Exposition mit den Dämpfen im Tank erfordern. Falls diese Möglichkeit vermutet wird, es muss eine spezifische Bewertung der Gefahr des Einatmens aufgrund des Vorhandenseins von H<sub>2</sub>S in geschlossenen Räumen durchgeführt werden, um für die örtlichen Umstände angemessene Begrenzungs- und Überwachungsmethoden (z.B. persönliche Schutzausrüstungen), sowie Notverfahren zu ermitteln. Bei Verdacht auf Einatmung von H<sub>2</sub>S (Schwefelwasserstoff), Retter müssen Atemschutzgeräte, Gürtel und Sicherheitsleinen tragen und die Rettungsverfahren einhalten. Die Opfer in ein Krankenhaus bringen. Bei Atemstillstand sofort mit der künstlichen Beatmung beginnen. Gegebenenfalls Sauerstoff verabreichen.

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze:

|                     |  |
|---------------------|--|
| Acute Tox. 4 (Oral) | Akute Toxizität (oral), Kategorie 4  |
| Aquatic Chronic 2   | Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2  |
| Aquatic Chronic 3   | Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3  |
| Aquatic Chronic 4   | Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 4  |
| Asp. Tox. 1         | Aspirationsgefahr, Kategorie 1   |
| Eye Dam. 1          | Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 1  |
| Flam. Liq. 3        | Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3   |
| Repr. 2             | Reproduktionstoxizität, Kategorie 2  |
| Skin Sens. 1        | Sensibilisierung — Haut, Kategorie 1   |
| Skin Sens. 1B       | Sensibilisierung — Haut, Kategorie 1B  |
| H226                | Flüssigkeit und Dampf entzündbar   |
| H302                | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken  |
| H304                | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein                          |
| H317                | Kann allergische Hautreaktionen verursachen  |
| H318                | Verursacht schwere Augenschäden  |
| H361                | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen    |
| H411                | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung                                     |
| H412                | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung                                  |
| H413                | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung                        |
| R22                 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken   |
| R38                 | Reizt die Haut   |
| R41                 | Gefahr ernster Augenschäden  |
| R43                 | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich   |
| R51/53              | Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben    |
| R52/53              | Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben |
| R53                 | Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben                                 |
| R62                 | Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen                            |
| R63                 | Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen                                       |
| N                   | Umweltgefährlich   |
| Xi                  | Reizend  |
| Xn                  | Mindergiftig.  |

# eni Rotra Bike Synth (SAE 75W-90)

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Produktcode: 1307

Überarbeitungsdatum: 20/05/2014

Version: 1.1

---

SDS EU ( Annex II) GENERAL

*Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden*